



Bei den deutschen Meisterschaften in Jena von links: Pablo Nolte, Benedikt Stienen und Phillip van Dijk.

Zweiter Meistertitel

Benedikt Stienen in Jena erfolgreich

Meschede. Bei den deutschen Jugendmeisterschaften in der Leichtathletik in Jena ging es für den Mescheder Benedikt Stienen vom LAC Veltins Hochsauerland darum, seine derzeit führende Position unter den deutschen Diskuswerfern der männlichen Jugend A zu verteidigen. Im fünften Durchgang gelang ihm mit 61,91 Meter die Siegwerte.

Mit dem deutschen Meistertitel im Diskuswurf krönte Benedikt Stienen seine bisher erfolgreichste Saison. Beim Kugelstoßwettkampf

wollte Stienen um den dritten Platz mitkämpfen. Die beiden ersten Plätze waren durch die beiden überlegenen Neubrandenburger Christian Jagusch (Erster mit 19,48 Meter) und Dennis Lewke (Zweiter mit 18,97 Meter) von vornherein vergeben.

Benedikt Stienen fehlte jedoch die technische Sicherheit, um an sein Ergebnis von den westfälischen Meisterschaften anknüpfen zu können. Beim Einstoßen gelang ihm noch ein 18-Meter-Stoß, dann blieb er aber im Wettkampf bei 17,71 Meter hängen, mit denen er den vierten Platz belegte.

Sportabzeichen ablegen

Remblinghausen. Der Ski-Club Remblinghausen bietet erneut die Möglichkeit an, das deutsche Sportabzeichen abzulegen.

Folgende Termine sind geplant: erster Tag am Donnerstag, 25. August, 18 Uhr, Treffpunkt Freibad Meschede Gruppe 1. Zweiter Tag am Freitag, 26. August, 17 Uhr, Treffpunkt Schulhof, Grundschule Remblinghausen Gruppe 2, 3 und 4. Dritter Tag am Samstag, 27. August, 10 Uhr, Treffpunkt Sportheim FC Remblinghausen Gruppe 5.

Mit „Gruppe“ werden die einzelnen Gruppen-Disziplinen bezeichnet. Diese sind ausführlich auf den „Prüfungsbedingungen 2011“ nachzulesen.

Zur besseren Planung sollten sich alle Teilnehmer bis zum 21. August mit der jeweiligen Disziplin bei Birgit Nölke, ☎ 02 91/9 52 77 91, anmelden.

Weitere Info zum deutschen Sportabzeichen unter www.hochsauerlandsport.de, www.wir-im-sport.de sowie auf der Homepage des Ski-Clubs Remblinghausen unter www.skiclub-remblinghausen.de.



Über den Vizetitel freuten sich mit Kevin Hilgenhövel das gesamte KSM Racing-Team einschließlich seines Chefmechanikers Marcel Lipp.

Titel knapp verpasst

Kartfahrer Kevin Hilgenhövel wird Vizemeister

Heinrichsthal. Zur letzten Kart-Challenge 2011 startete der Heinrichsthaler Kartrennfahrer Kevin Hilgenhövel am vergangenen Wochenende. Nach dem unverschuldeten Unfall von der letzten Veranstaltung musste er jetzt voll auf Angriff fahren.

Im Zeittraining sicherte er sich die Pole Position. Im ersten Rennen siegte Hilgenhövel nach hartem Kampf. Im zweiten Rennen lag er bis zur vorletzten Runde vorn und wurde erneut in einen Unfall verwickelt, rettete sich aber auf Rang elf. Im Finale nun gab Kevin wieder Vollgas und wurde mit 0,2 Sekunden

Rückstand Zweiter, wobei er erneut die schnellsten Rennrunden drehte.

Am Ende holte Kevin Hilgenhövel in seiner zweiten Bambini-Saison die Vizemeisterschaft mit nur zehn Punkten Rückstand. Mit ihm freute sich das gesamte KSM Racing-Team einschließlich seines Chefmechanikers Marcel Lipp.

Jetzt freut sich der erfolgreiche Kartfahrer auf den 24. August. Dann nimmt Kevin am Jubiläumsrennen des Kartclubs Kerpen teil, bei dem unter anderem so prominente Rennfahrer wie Michael und Ralf Schumacher, Sebastian Vettel, Timo Glock oder Jörg Müller am Start sind.

Winter springt auf Platz zwei

SC Willingen stellt weiteres Nachwuchstalent vor

Willingen. Neben Anna Häfele, Jenna Mohr und Stephan Leyhe muss man sich beim Ski-Club Willingen einen weiteren Namen merken: Beim mit 47 Nachwuchsspringern aus elf Verbänden besetzten 6. FIS-Jugendspringen im Rahmen des Sommer Grand Prix' in Hinterzarten mit den Talenten der Jahrgänge 1997 bis 1999 kam Paul Winter vom SC Willingen als bester Deutscher auf Platz zwei.



Ein Name, den man sich merken muss: Paul Winter vom SC Willingen.

Im Probedurchgang hatte er 78 Meter erreicht und kam damit bis auf zwei Meter an den von Tobias Simon (Breitnau) seit 2006 gehaltenen Sommerrekord von 80 Metern heran. Im Wettkampf landete Winter zur Freude seines Heimtrainers Jörg Pietschmann zweimal bei 74 Metern (Note 241,6) Dahinter folgten zwei Schweizer und zwei Slowenen vor dem besten Österreicher Patrick Kogler, Sohn des ehemaligen Skiflug-Weltmeisters Armin Kogler.

„Der DSV hat gesehen, dass wir in dieser Region immer wieder Talente herausbringen“, freute sich Pietschmann und sprach von der „Woche des SC Willingen“, nachdem Häfele zuvor in Meinerzhagen deutsche Meisterin im Frauenskispringen geworden war (der SAUERLANDKURIER berichtete).

Ein internationales Jugendspringen in den Sommer-Grand-Prix einzubauen, diese Idee hatte FIS-Rennleiter Walter Hofer. Der Nachwuchssoll dort an den Start gehen,

wo auch die Vorbilder springen. „Für die Jugendlichen sind dabei zwei Dinge etwas ganz Besonderes. Zum einen erhalten sie die gleiche Akkreditierung wie die Erwachsenen, zum anderen wird erstmals ihr Sprunganzug plombiert“, so Hofer, der auch ankündigte, dass es bei allen Weltcup im Frauenskispringen ein TV-Signal geben werde. Hofer ergänzte: „Die Jugendlichen nehmen die Einladung zu diesem Wettbewerb gerne an, wenn es in ihre Schulzeit passt und für die Verbände finanzierbar ist.“ Hinterzarten sei ein idealer Wettkampfort für Mitteleuropa. Um die Reisekosten für die Teams zu senken, sollten die Wettbewerbe aber noch regionaler werden: „Beispielsweise ein Springen in Skandinavien, ein weiteres in Osteuropa oder auch in Japan. Das senkt die Reisekosten und es könnten auch Mädchen mit-springen.“ OK-Chef Hermann Wehrle bedauerte, dass 2011 Hinterzarten als einziger Grand-Prix-Wettkampfort ein FIS-Jugendspringen anbietet.



Die Damen 40 Mannschaft des TC Eversberg: von links Annette Windeisen, Sonja Bremskamp, Gabi Lampe, Gabi Bamberg, Gudrun Einheuser, Marita Trudewind, Birgit Tillmann, Marlies Schulte-Henke und Uschi Hirnstein.

Aufstieg in Verbandsliga

Sportliche Erfolgssaison für Teams des TC Eversberg

Eversberg. Die Erwachsenen-Teams des Tennisclub Eversberg blühen wieder einmal auf eine sportliche Erfolgssaison zurück. Nur ein 4:5 fehlte den Damen 40 zum Titel des Bezirksmeisters. Ansonsten blieben die Damen der Bergstädter ohne Punktverlust und belegten somit den zweiten Tabellenplatz in der Südwestfalenliga. Damit steigen die Damen 40 in die Verbandsliga auf.

Die Basis für den Aufstieg in die Verbandsliga ist natürlich eine geschlossene Team-Leistung. Dennoch sollten herausragende Leistungen gewürdigt werden. Sonja Bremskamp blieb an Position zwei gesetzt ohne Punktverlust mit 7:0 im Einzel und 7:0 in der Doppelbilanz ungeschlagen. Auch Birgit Tillmann blieb in vier absolvierten Spielen ohne Niederlage. Erwähnenswert ist, dass an den ersten fünf Mannschaftspositionen alle Spielerinnen ein positives Matchverhältnis aufweisen.

Auch die zweite Damenmannschaft des TCE hat ihr

Saisonziel mehr als erfüllt. Mit Platz eins in der zweiten Bezirksklasse und einer Bilanz von vier Siegen und lediglich einer Niederlage setzte sich das Team vor den Damen des TC RW Hagen durch und steigt in die erste Bezirksklasse auf. Theresa Dröge, Maren Köster und Viktoria Heiyong blieben in dieser Tennissaison ohne Punktverlust. Die Ausgeglichenheit der Mannschaft war der Schlüssel zum Erfolg.

36:9 Matchpunkten sprachen in dieser Spielzeit eindeutig für die Leistungsstärke der Reserve-Damen aus Eversberg.

Erste Mannschaft hat Klassenziel erreicht

Die Verbandsliga-Damen der ersten Mannschaft haben nach dem letztjährigen Aufstieg in die höchste Spielklasse des Westfälischen Tennisverbandes ihr Klassenziel erreicht. Mit einem vierten Platz sicherten sie sich den Klassenerhalt.

Das Team der Herren 40 hat mit einer Matchbilanz von

Qualifikation geschafft

Brilon. Jan Gross und Jannik Günther, zwei Fahrer der Briloner AC Jugendgruppe, haben sich beim letzten ADAC-Kartslalom-Vorlauf für die Endläufe qualifiziert. Seit dem 1. Mai wurde in acht spannenden Vorläufen um die besten Plätze gekämpft. Jeweils die zehn Besten der Regionen Westfalen Nord, Mitte und Süd fahren ab dem 4. Septem-

ber an drei Sonntagen zu den Endläufen. Hier geht es darum, unter die drei Besten zu gelangen, um zum Bundesfinale am 9. Oktober nach Hagen zu gelangen. Dazu haben Jan und Jannik noch alle Chancen.

Auch in den Sommerferien wird kräftig auf dem Trainingsplatz „Hinterm Gallberg 13“ in Brilon jeden Mittwoch und Samstag weitertrainiert.

Jeden Sonntagnachmittag!
Aktuelle Ergebnisse
von der Kreisliga bis zur Bundesliga
www.sauerlandkurier.de



Die Schwimmer des TuRa Freienohl präsentierten sich beim Schwimmfest in Werl in starker Verfassung.

Die magischen Sieben

TuRa-Schwimmer stellen Bestzeiten auf

Freienohl. Sieben Schwimmer des TuRa Freienohl gingen beim Schwimmwettkampf in Werl an den Start und stellten exakt sieben neue persönliche Rekorde auf.

Für Carolin Schemme war dies der erste Wettkampf, an dem sie gleich mit Erfolg teilnahm. Sie ist die 50 Meter Brust-, 50 Meter Rücken- und 50 Meter Freistil-Strecken mit Bravour geschwommen und sicherte sich somit dreimal Platz eins.

Auch Marco Szodruich konnte sich über einen ersten Platz, zwei zweite Plätze sowie eine neue Bestzeit über die 100 Meter Lagen-Strecke freuen.

Sein Bruder Rico Szodruich stellte ebenfalls einen neuen persönlichen Rekord über die 50 Meter Freistil-Strecke auf und verpasste in der Disziplin 50 Meter Rücken nur knapp die Bronzemedaille. Zwei weitere erste Plätze gingen über die 100 Meter Freistil-Strecke an Anna Kaulmann und über die 50 Meter Freistil-Strecke Jenny Kaulmann.

Des Weiteren erreichten Kai Tüllmann, welcher über die 50 Meter Freistil-Strecke eine persönliche Bestzeit aufstellte, und Erik Schöttler, welcher für seine Leistung über die 50 Meter Brust-Strecke mit einer Bronzemedaille belohnt wurde, weitere vordere Platzierungen.

Kurs zum BreathWalk

Meschede. BreathWalk ist ein Fitnessprogramm zur Gesundheitsförderung in der freien Natur mit einer Yoga-Technik, das bewusstes Atmen, Walking und Aufmerksamkeitsübungen miteinander kombiniert. BreathWalk ist für jedermann geeignet. Stöcke werden nicht eingesetzt.

Ab Montag, 15. August, wird dieser Kurs um 18.30 Uhr am Hennesee angeboten. Der aus drei aufbauenden Einheiten

bestehende 90-minütige Wochen-Intensivkurs kostet 33 Euro pro Person. Weitere Termine sind am Mittwoch, 17., und Freitag, 19. August. Treffpunkt ist an der Rezeption des Knaus Campingpark Hennesee in Mielinghausen. Eine Anmeldung ist erforderlich. Information und Anmeldung: Tourist-Information Meschede, ☎ 02 91/9 02 24 43, oder Rezeption Knaus Campingpark Hennesee, ☎ 02 91/95 27 20.



Die beiden Staffeln

„AquaOlsberg 1“ und „AquaOlsberg 2“ hatten sich bei den Triathlon-Meisterschaften im bayerischen Kulmbach hervorragend in Szene gesetzt. So ließ die erste Staffel mit den Sportlern Bastian Drees, Stefan Brambring und David Wetzler der Konkurrenz keine Chance und sicherte sich den Titel eines deutschen Meisters. Die zweite Staffel in der Besetzung Maurice Wiegelmann, Nico Wüstenfeld und Hubert Liesen kam auf den zwölften Platz. Das Foto zeigt die Schwimmer Maurice Wiegelmann und Heinrich Stamm sowie Badleiter Jörg Schaefer (oben, v. l.), Ralf Hannig, Stefan Brambring, Hubert Liesen und Bastian Schwering (unten, v. l.).



Im Mittelpunkt von Olsberg ist ein sehr schönes **barrierefreies Wohnhaus für Senioren** entstanden.

Wir haben noch 2 Wohnungen (67 m² u. 72 m²) mit je einer großen Sonnenterrasse frei.

Der Quadratmeterpreis kalt beläuft sich auf 7.00 €.

Interessenten melden sich bitte unter 02962/2999 oder 0160/6370773